

Stadt Regensburg, Postfach 110543, 93019 Regensburg

Gartenamt

Förderverein für unter- und überirdische
Urbanismus-Forschung / FvfU-uüUF.e.V.
Jakob Friedl
Reibergassl 5
93055 Regensburg

Sachbearbeitung [REDACTED]
Hausanschrift Weinweg 6, 93048 Regensburg
Zimmernummer 102
Telefon 0941/501 [REDACTED]
Telefax 0941/ [REDACTED]
E-Mail [REDACTED]@regensburg.de
Internet www.regensburg.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
23.06.2015

Az., bitte bei Antwort angeben
Is

Regensburg,
26. Juni 2015

Antrag auf Erlaubnis einer zeitnahen Realisierung einer temporären Kunstinstallation im Dachauplatzbrunnen

Sehr geehrter Herr Friedl,

Ihrem Antrag zur Kunstinstallation im Brunnen am Dachauplatz, kann aus unterhalts- und sicherheitstechnischen Gründen nicht entsprochen werden. Die Gründe stellen sich wie folgt dar:

Während seines Betriebes in der frostfreien Zeit, wird das Wasser im Brunnenbecken turnusgemäß vier- bis fünfmal abgelassen und gereinigt. Dieses Erfordernis ergibt sich insbesondere auch daraus, dass häufig Glasflaschen in den Brunnen eingeworfen werden und dabei zerbrechen. Vor allem durchsichtige Glasscherben lassen sich nur schwer erkennen. Da gelegentlich Bürger das Wasserbecken auch zur Abkühlung betreten, müssen durch regelmäßige Reinigungsgänge alle Fremdstoffe und besonders diese Glasteile beseitigt werden.

Säuberungen, die situationsbedingt notwendig werden sind unvorhersehbar und sind aus Gründen der Sicherheit umgehend auszuführen. Diese Verunreinigungen entstehen leider meistens durch unvermeidbare persönliche Umstände oder vorsätzliche Handlungen, die zur Gefährdung anderer Menschen führen, sie müssen sofort abgestellt werden.

Die mit Ketten und Vorhängeschlösser verbundenen Köpfe stellen in diesem Zusammenhang eine Behinderung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten dar, die von den Mitarbeitern des Gartenamtes für die Gewährleistung der allgemeinen Sicherheit auszuführen sind. Die Erschwernis ist zudem unverhältnismäßig. Beschädigungen an der Kunstinstallation könnten außerdem nicht ausgeschlossen werden.


Das von Ihnen geplante Kunstobjekt liegt in gewissem Maß ortsveränderlich im Becken. Dadurch ergeben sich Gefahren für Personen, die sich im Wasser aufhalten, wie Stolpern

über Ketten oder Quetschung der Füße unter den beweglichen Köpfen. Auch die technischen Einbauten im Becken könnten Schaden nehmen.

Es kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden, dass sich durch das aus hygienischen Gründen notwendige Chlorieren des Wassers Schäden an der Kunstinstallation einstellen. Ferner ist eine Übertragung der Korrosion auf die Einbauteile wie Scheinwerfer, Düsen und Verrohrungen möglich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus den dargelegten Gründen Ihren Antrag auf die temporäre Kunstinstallation ablehnend beantworten müssen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.



Amtsleiter

Verteiler

Oberbürgermeister Joachim Wolbergs
Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Bürgermeister Jürgen Huber